

# Die Australier feiern in der Burgruine

Von Hagen Stegmüller

In die Forchtenberger WM-Vorbereitungen kommt Bewegung. Die Stadt will australische Fußball-Fans auch in der Burgruine einquartieren. Vom Fußballturnier bis zur Live-Musik soll es dort ein buntes Programm geben.

„Unsere Sporthallen können den Ansturm der Australier nicht bewältigen“, weiß Forchtenbergs Bürgermeister Uwe Gysin. Vor allem die Turnhalle in Ernsbach macht dem Rathauschef Sorgen. Sie befindet sich in einem desolaten Zustand. „Die kann man niemandem zumuten“, meint Gysin.

Im Wettbewerb mit anderen Gemeinden setzt Forchtenberg auf den touristischen Faktor. Die Australier sollen auf der Burgruine mit dem herrlichen Blick ins Kochertal verwöhnt werden. Außerdem werden rechtzeitig zur WM einige Duschen und Toiletten installiert. „Wir wollten das für 'Rock in the ruins' sowieso machen“, führt Gysin aus. Die Maßnahme werde vorgezogen, die Mittel seien im Haushalt bereits eingestellt.

Den Forchtenbergern ist klar, dass man den Australiern auf der Burg etwas bieten muss. Neben der geplanten Zeltstadt soll ein Fußballfeld entstehen. Der neue Bauhofleiter Frank Ahrens erklärte sich spontan bereit, zwei Kleinfeldtore anzu-



Bürgermeister Gysin und Helfer beim Vor-Ort-Termin in der Forchtenberger Burgruine: Die Australier können kommen. Die Forchtenberger wollen ihren Gästen einiges bieten, unter anderem ein Fußballturnier. (Foto: Stegmüller)

fertigen. Als Bande dient auf drei Seiten die Burgmauer, die vierte schraubt die Ernsbacher Firma Arnold zusammen. Fürs Flutlicht ist das Leuchten-Land Näve zuständig. „Bei so einem Weltereignis wollen auch wir in neuem Glanz erstrahlen“, sagt Firmenchef Jürgen Näve, gleichzeitig Vorsitzender des Forchtenberger Handels- und Gewerbevereins. Darüber hinaus soll es auf der Burgruine Frühstück und Mittagstisch geben, abends werden die WM-Spiele auf einer großen Leinwand gezeigt. Dazu gibt es einen

Bier- und Weinausschank. Um die Übertragung kümmert sich der Verein Forchtenberger Kulturszene „Fokus“, der seine Erfahrungen von „Kino auf der Burg“ einbringt. Auch an Live-Bands ist gedacht, die Organisatoren von „Rock in the ruins“ sitzen mit im Boot.

Das Fußballturnier auf dem Kleinfeld der Burg wird am 10. und 11. Juni als 1. offene Forchtenberger Stadtmeisterschaft ausgetragen. 16 Mannschaften können teilnehmen. Als Favorit gilt das australische Team von Neu-Südwesten, auch

den Gästen aus dem Bezirk Queensland werden Siegchancen eingeräumt. Für Hohenloher Freizeitteams hält die Stadt vier Startplätze bereit. Anmeldungen nimmt ab sofort das Rathaus unter ☎ 07947/9111-0 entgegen.

Die Stadt sucht noch Freiwillige, die beim Aufbau und Betrieb des Fandorfs auf der Burgruine mithelfen. Treffpunkt für alle Interessierten ist heute, Samstag, um 10 Uhr vor dem Rathaus. Die weiteren Details werden bei einem Frühschoppen in der Ruine besprochen.